

Wanderung 10. April 2014  
mit Maggie Sutter

Gontenbad – Gonten – Jakobsbad  
mit Führung im Kloster Leiden Christi

Eine gut gelaunte Schar Kneipp-Mitglieder versammelten sich auch dem Bahnhof SG zur Wanderung ins Appenzellerland. Weniger gut gelaunt war wohl die Sonne, sie versteckte sich hartnäckig hinter grauen Wolken.



Die Bahn führte uns via Herisau nach Gontenbad, wo wir den Barfussweg unter die Füße nahmen.



Auf halber Strecke nach Gonten machten wir eine kurze Rast. Das Herz der Kneipperinnen und



Kneipper schlug höher, hier gab es eine Einrichtung für ein Armbad. Doch dies wurde uns durch die aktuelle Wetterlage verwehrt. Dafür konnten Interessierte im Schopf eine informative Ausstellung über den früheren Schollenabbau in dieser Gegend bewundern.



Frohgemut wanderten wir dann dem nächsten Ziel, dem Restaurant Mühleggli entgegen. Hier wartete ein feines Mittagessen auf uns. Mit viel Appetit liessen wir uns das genussvolle Mahl schmecken und der Koch wurde mit einem spontanen Applaus bedacht.





Gegen 14.00 machten wir uns wieder auf den Weg, denn in Jakobsbad waren wir für eine Klosterführung im Kloster Leiden Christi angemeldet. Warmherzig wurden wir von der Frau Mutter, Sr. Mirjam, willkommen geheissen. Sie lud uns ein, für erste Informationen in der Kirche Platz zu nehmen. Hier erfuhren wir viel Wissenswertes über den Bau des Klosters, die Gemeinschaft der



Kapuzinerinnen und ihr Klosterleben. Am meisten staunten wir wohl über die strikte, mit Beten und Arbeiten ausgefüllte Tagesstruktur von morgens 6 bis abends 19 Uhr. Ora et labora, ein Leben für Gott und für die Menschen draussen, durch die Begleitung im Gebet.



Im Anschluss wechselten wir in die Klosterapotheke, wo Sr. Dorothea, ausgebildete Apothekerin und Leiterin der Apotheke, uns in Empfang nahm. Sie führte uns durch die modernen, neu umgebauten Produktionsräume und erklärte uns die Verwendung der verschiedenen Apparaturen. Wir erfuhren vieles über die Herstellung der Produkte die mit ganz viel Handarbeit verbunden ist. Zum Schluss ihrer interessanten und informativen Ausführungen durften alle ein kleines Töpfchen Arnika-Creme entgegennehmen.

Voll und ganz begeisterte uns der vergrösserte und modern gestaltete Verkaufsladen. Hier wird das mit viel Liebe und Sorgfalt hergestellte, erstaunlich umfangreiche, Sortiment ebenso liebevoll und sorgfältig präsentiert. Und so ist es nicht erstaunlich dass viele die Gelegenheit zum Kauf nutzten.

Vom Kloster zur Station Jakobsbad waren es nur einige Schritte um die Rückfahrt nach St. Gallen in Angriff zu nehmen. So endete eine gelungene Wanderung und ein lohnenswerter Besuch im Kloster, bei vielen sicher mit der Erkenntnis, dass heutige Klosterfrauen weltoffen, aufgeschlossen und mitunter durchaus auch tüchtige Geschäftsfrauen sind.



Leitung: Margrit Sutter  
Bericht: Mathilda Tanner  
Fotos: Paul Burger

